194. Ausgabe Juli/August 2009

VfL Sportecho

Mitgliederzeitung des VfL Lichtenrade 1894 e.V.

Badminton

Basketball

Faustball

Gesundheitssport

Gymnastik

Handball

Sommerfest 2009 im Vereinsheim - ab Seite 4

Leichtathletik

Tanzen

Trampolin

Turnen

Volleyball

Wandern

Inhalt

Unsere neuen Mitglieder 3
Allgemeines
Sommerfest 2009 im Vereinsheim....4
Badminton
Weiterbildung....9
Faustball
Faustballabteilung auf Tour....12
Gesundheitssport
Eine fast verpasste Gelegenheit....13
Gymnastik
Wer möchte mit zum Timmendorfer Strand?....15
Leichathletik
26. Lichtenrader Meile, Berlin-Cup – 07. Juni 2009....16
Trampolin
Wieder Andrang beim 6. Nat. Berliner Bären Cup....18
Wandern
Wanderung am 6. Juni - Müggelspree mit Bootstour, Wanderung am 25.07.09 zum Gipshut....20

Liebe Leserin, lieber Leser,
leider hatte sich in unserer letzten Ausgabe in der Vorstandsliste ein kleiner Fehler eingeschlichen. Die Nummer unserer Liegenschaftswartin Monika Erhard lautet 744 35 06.
Wir bitten vielmals um Entschuldigung für eventuelle Unannehmlichkeiten.
Die Redaktion.

RED ZAC
Meisterbetrieb
natürlich zu Radio Möller wohin sonst
Videocameras, Videorecorder, Hi-Fi-Anlagen, TV-Geräte, Telekommunikation
Kundendienst-Werkstatt
Elektrohaus MARIENDORF
Ersatzgeräte, Waschmaschinen, Kühlschränke, Geschirrspüler, Kleingeräte, Elektro-Installationsmaterial
Mariendorfer Damm 76-78
(am U-Bahnhof Westphalweg)
12109 Berlin (Mariendorf)
☎(030) 706 30 15
Fax (030) 705 10 26

Unsere neuen Mitglieder

Badminton:
Nils Feddersen, Naomi Mährlein, Jacqueline Paetzold, Laura Wagner

Basketball:
Joey Rieniets, Nico Wahry

Gesundheitssport:
Miroslaw Ekman, Volker Lange, Wolfgang Nadolski, Klaus Poeche, Nicola Riedel-Kusch, Barbara Saalborn, Stefan Schröder

Handball:
André Gotschlich, Philipp Kreis, Lennard Osterloh, Luca Päßler, Tobias Siewert

Leichathletik:
Lisa Adermann, Lena Herbst, Fynn Lesser, Joe Leßner, Ole Rebstock

Trampolin:
Franziska Gerstmann, Alec Gumz, Laura Kupke, Asina Mona Kupke, Maximilian Müller, Dominik Ritter, Isabella Schulte

Turnen:
Sami Al-Taie, Fiona Barth, Peter Bassin, Yusuf Cuhador, Erva Cuhador, Pascal Gölde, Mara Graen, Selina Hasche, Johan-Adrian Hess, Kimberly Kaiser, Melisa Kura, Tyler Lotz, Finja Meyer, Sophie Mischko, Katharina Müller, Angelika Piechaczek, Jasmin Pohlmann, Leandro Schworck, Lilli Sorge, Alicia Stasch, Maya Uda

Volleyball:
Alexa Arnold, Anna Damm, Kim Kordel

Tanzen:
Charlotte Röser

HANACK Dachdeckerei GmbH
• Flach- und Steildach • Bauklempnerei • Solartechnik
• Schornsteinbau • Gerüstbau • Zimmerei
Schillerstraße 117
12305 Berlin-Lichtenrade
% (030) 742 76 87
Ibsenstraße 73
115831 Mahlow
% (0 33 79) 37 07 04
Fax (0 33 79) 39 47 6
Innungsmitglied
www.Hannack.de

Allgemeines

Sommerfest 2009 im Vereinsheim

Welch ein Trubel und Gewusel!
Bedingt durch gutes Wetter und eine umfassende Vorankündigung kamen in diesem Jahr viele auf das Vereinsheimgelände, die man sonst nicht so oft gesehen hat. Und die Besucher bekamen ein vielseitiges Programm geboten: von den beklatschten kleinsten mit ihren Turnvorführungen über attraktive Tanzdarstellungen bis hin zu exotischen Eindrücken beim Qi Gong/ Tai Chi und bei atemberaubenden Sprungkombinationen der Trampolinturner.

Die ganze Veranstaltung wurde durch eine sehr großzügige Spende von „Schraders Edekamarkt“ mit Grill-Lebensmitteln und kleinen süßen Präsenten, diversen Kuchenleckereien von Privatbäckern und der Mitarbeit von vielen ehrenamtlichen Helfern zu einem tollen Erfolg und einer gelungenen Werbung für den VfL Lichtenrade.

Herzlichen Dank für die tatkräftigen Hilfen beim Grillen, der Musik, der Waffel- ,Kuchen- und Getränkeversorgung und der ganz wichtigen Betreuung der großen Kinderschar! Sicherlich wird der sich neu organisierende Festausschuss bei seiner analysierenden Nachbetrachtung den Ansporn haben, auch 2010 wieder einen so besonderen Höhepunkt des Vereinsjahres auf die Beine zu stellen.
D.T.

Die neuen Termine für
unseren beliebten

Preisskat

im Vereinslokal

des VfL Lichtenrade

Donnerstag 03. September
Donnerstag 01. Oktober
Donnerstag 05. November
Donnerstag 03. Dezember

Treffpunkt 18.00 Uhr, Beginn 18.30 Uhr
Startgeld: 8,00 €, **bitte vorher anmelden !!!**
unter **Tel.: 74 404 74** (Mo - Fr ab 18.oo Uhr)

Wir freuen uns auf eure Teilnahme
und auf einen schönen, geselligen Abend
und bringt auch eure Freunde mit !!!

Eure Wirtin Petra und Team

Badminton

Abteilungsleiter
Jan Wittke
Telefunkenweg 32a
12529 Schönefeld
Tel.: 03379/44 83 46

Weiterbildung

Ausgangssituation
An vier Trainingstagen der Woche in insgesamt sechs Trainingseinheiten verteilen sich Mädchen und Jungen ab dem Jahrgang 2001 bis zu den Jahrgängen 1990/91 zu ihren Übungen und Spielen. Aktuell sind im zweiten Halbjahr 95 junge Menschen als Vereinsmitglieder geführt, und damit sind sie auch spielberechtigt.

Ein unfallminimierendes, Gesundheit dienendes, altergerechtes Training ist Verpflichtung für Trainer und Übungsleiter. Insbesondere für die Einsteiger wird ein hohes Maß von Verantwortung und Einfühlung nicht nur erwartet, sondern von den Eltern verlangt.

Zur Zeit werden die verantwortlichen Trainer von Lisa Pollak, Sandra Timmke, Johannes Jasper und Florian Groß sowie Bruder Frederik unterstützt. Sie leiten die Trainingsarbeit für kleinere Gruppen, entwickeln in Absprache gezielte Inhalte für ihre Schützlinge.

Aufgabe
Erfahrender, relativ guter Spieler zu sein ist das Eine, anderen das beizubringen ein Weiteres, Fehler erkennen, diese zu korrigieren und Geduld bei der Umsetzung zu haben, das ist eine hohe Fähigkeit. Seit Anfang des Jahres plante Wolfgang als verantwortlicher Jugendwart für „seine“ Übungsleiter eine spezielle Aus- und

... schmunzeln, lächeln, lachen, die Teilnehmer bei der Auswertung der DVD

Weiterbildung, die sie auch dazu befähigt, über die bisher wahrzunehmenden Tätigkeiten hinausgehende Aufgaben zu übernehmen.

Umsetzung
Planen lässt es sich schnell, einen geeigneten Vermittler zu finden dauert schon seine Zeit. Dann gilt es die Klassenreisen der Teilnehmer zu berücksichtigen, schon schwieriger. Die Zeit verrinnt, die nun anstehenden besonderen schulischen Anforderungen errichten Hindernisse...
Endlich: für Juni und Juli konnte in sechs Einheiten von jeweils zwei bis drei Zeitstunden das mit Chrisian Neumann entwickelte Programm unter seiner Leitung bewältigt werden.

Inhalte
- eigene theoretische und praktische Weiterbildung (ggf. Wiederholung)
- gestellte Trainingsziele mussten umgesetzt werden , waren zu beobachten, auszuwerten und ggf. zu korrigieren
- die Augen und Aufmerksamkeit schulen beim Umgang mit Trainingsgruppen
- Techniken der Vermittlung, psychologisches Einfühlungsvermögen
- Videoanalyse der Aus- und Weiterbildungsstunden
- Erstellen einer 13-seitigen Arbeitsunterlage

Prüfung
- Anwendung, einschließlich der erstellten DVD
- praktische Prüfungen im Trainingsbetrieb

In der letzten Ferienwoche bieten wir wieder ein offenes Sondertraining an. In diesen Tagen werden einige die Gelegenheit haben, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Praxis zu zeigen.

Einen guten Start in die Saison 2009 / 2010,

das wünscht euer Chronist

Florian
Johannes - Sandra - Lisa - Frederik - Christian

HAPPY NEW YEAR

Silvesterparty

im **VfL- Vereinslokal**

2009 / 2010

mit großem Silvesterbuffet
Rotwein, Weißwein, Sekt,
allen Bieren, Softdrinks, Kaffee,
Silvesterpfannkuchen
und

Live Musik mit Jan Sochor

Karte: 56,00 Euro - Einlaß : 19.30 Uhr

Kinder bis 5 Jahre frei
Kinder bis 10 Jahre 10,00 €
Kinder bis 13 Jahre 15,00 €
Kinder bis 16 Jahre 25.00 €

Reservierungen und Verkauf der Karten bis 04.12.09 !

Faustball

Faustball

Abteilungsleiter
Gerhard Gebell
Lessingstr. 39
12306 Berlin
Tel.: 030 - 742 52 39

Faustballabteilung auf Tour

Während die von der Urlaubsgier Gepeinigten auf den Flughäfen zwischen Gepäckbergen, schreienden Kindern und brubbelnden Taxifahrern nach ihrem Abfertigungsgate forschten, um nach langen Wartezeiten mit gewaltigem Energieverbrauch an glutheiße Strände zu fliegen, glitten wir mit der MS Schenkenland bei gedrosselter Geschwindigkeit kaum hörbar über zehn schöne Seen von Teupitz nach Prieros.

Die eindrucksvolle Seenlandschaft im südlichen Brandenburg erhielt noch einen besonderen Touch in der Dämmerung auf der Rückfahrt nach Teupitz. Der Gipfel wäre noch der Mondschein gewesen, aber dazu war es noch zu früh und der Vollmond bereits seit einigen Tagen vorbei.

Die Tour wurde von den Veranstaltern, Gerhard Gebell und Dieter Schewe, hervorragend geplant und gut durchgeführt. Dafür sei ihnen und ihren Helfern herzlich gedankt.

Das sonnige, nicht zu heiße Wetter spielte mit und das Team der MS Schenkenland tat alles, um die 55 Teilnehmer aus der Faustball- und der Koronarabteilung sowie vier Teilnehmern aus der Allianz-Faustballgruppe mit einem tollen Buffet und gepflegten Getränken zufrieden zu stellen. Den komfortablen Reisebus mit dem sicheren Fahrer Harry dürfen wir ebenfalls in den gelungenen Ausflug einbeziehen.

Schon gegen 22:00 Uhr konnten die Teilnehmer ihre häuslichen Kojen ansteuern, in höchstem Maße zufrieden, dass sie nicht auf ihre überfüllten Reisekoffer angewiesen waren und trotzdem einen tollen Urlaubstag erlebt haben.

Posse

Gesundheitssport

Abteilungsleiter
Hans-Dieter Schewe
Rangsdorfer Straße 64
12307 Berlin
Tel.: 030 - 744 56 55

Eine fast verpasste Gelegenheit

Es ist Dienstag, der 26. Mai 2009, so gegen 7:30 Uhr am S-Bahnhof Lichtenrade. An diesem Tag soll die politische Tagesfahrt, zu der Herr Rzepka eingeladen hat, stattfinden.

Doch auch kurz vor 8:00 Uhr war keine bekannte Menschenseele der Gesundheitssportabteilung zu sehen. Spätestens jetzt dämmerte uns, dass wir zur falschen Zeit am richtigen Ort waren. Schade! Zu früh auf einen ereignisreichen Tag gefreut!
Also zurück nach Hause.

Ein Blick in den Terminkalender brachte die Erleuchtung: Um 9:00 Uhr sollte der Bus starten!
Doch noch einmal nach Lichtenrade düsen? Dafür war die Zeit zu kurz und 120 Sachen sind nicht legal.

Als „Mini Sherlock Holmes“ kombinierte ich: Die erste Anlaufstelle des Busses ist der Deutsche Bundesrat, also muss er die B 96 entlang rollen.

Brachten wir uns also, wie eine Bordsteinschwalbe, an der Kreuzung Mariendorfer Damm Ecke Eisenacher Straße in Positur. Und es klappte.
Der Bus war in Sicht und wir winkten wild mit den Armen. Die Adleraugen von Dieter Schewe entdeckten und er ließ uns zusteigen. Kommentar eines Mitreisenden: Die Privilegierten werden von zu Hause abgeholt! Nochmals Dank an Dieter Schewe.

Nun ging es flott und direkt zum Deutschen Bundesrat, wo wir schon erwartet wurden.
Es begann mit einer sachkundigen Führung, innerhalb der uns die Architektur erläutert wurde.
Das ehemalige Preußische Herrenhaus wurde mit modernen Elementen versehen und für die Zwecke des Bundesrats restauriert.
Wir durften im großen Sitzungssaal auf der Besuchergalerie Platz nehmen. Von dort hatten wir einen guten Überblick und wurden über die Sitzordnung sowie Stimmenverteilung bei den Abstimmungen aufgeklärt.

Der Bundesrat ist die Vertretung der Bundesländer, die so am Gesetzgebungsverfahren beteiligt werden. Im Bundesrat „sitzen“ Mitglieder der Landesregierung als Vertreter der Länder.

Nachdem wir viel geistige Nahrung aufgenommen hatten, wurde uns im Restaurant Möhring in der Charlottenstrasse ein Mittagessen serviert, was uns allen mundete.

Etwas Ruhe gönnte man uns noch, dann ging's in die Wilhelmstraße 49.
Dieses Gebäude hat eine bewegte Geschichte. Z. B. beherbergte es im „Dritten Reich“ das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda - eigentlich mehr für Volksverdummung. In der Zeit von 1949 bis 1989 diente es dem Amt für Informationen der DDR. Wie sich die Namen gleichen!
Doch nun ist es, nach umfangreicher Modernisierung, Dienstsitz des Bundesministers für Arbeit und Soziales. Vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit wurden wir umfangreich informiert.
Starkes Interesse fand die Frage nach der gesetzlichen Rente. Wenigstens ist jetzt (!) festgeschrieben, dass eine Kürzung nicht stattfinden wird. Heiße und kalte Getränke machten uns fit für die nächste Station.

Am Gendarmenmarkt konnten wir im Deutschen Dom die historische Ausstellung des Deutschen Bundestages „Wege-Irrwege-Umwege. Die Entwicklung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland“ besuchen.

Auf fünf (!) Etagen wird soviel Information angeboten, dass unser Besuch nur eine Stipvisite sein konnte. Für Schüler sollte der Besuch dieser Ausstellung verbindlich sein.

Nun bestiegen wir unseren Bus und fuhren zur Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (ehemalige zentrale Untersuchungshaftanstalt der Stasi).
Die Führung wird von Menschen durchgeführt, die als Ex-Häftlinge Zeitzeugen sind. In der Zeit von 1951 bis 1989 wurden ca. 20.000 Männer und Frauen, die als Oppositionelle oder die als Staatsfeinde galten, hier „durchgeschleust“.
Was diese Menschen hier erleben mussten, lässt sich schwer schildern. Dies können nur die Betroffenen selbst. „Unser“ Ex-Häftling tat dies, manchmal vielleicht zu emotional, was man aber durchaus verstehen kann.
Wenn man die Gedenkstätte verlassen hat, atmet man auf. Die Eindrücke werden bleiben. Auch hier die Empfehlung: hingehen und zuhören!

Inzwischen setzte heftiger Regen ein und wir sausten, teilweise ohne Schirm, zum Bus. Es folgte ab Anlegestelle Friedrichstraße eine Rundfahrt mit einem Schiff, wo wir zum Abendessen eingeladen waren.

Die Rückfahrt fand nach 21:00 Uhr statt und der Busfahrer hielt freundlicherweise wieder „kurz“ vor meiner Haustür!
Hinter uns lag ein ereignisreicher Tag und dafür sei den „Veranstaltern“ herzlich gedankt.

Wolfgang Brodmann

Gymnastik

Abteilungsleiterin
Jutta Schulz
Barnetstraße 70
12305 Berlin
Tel.: 030 - 745 43 91

3 Tage-Fahrt der Gymnastikdamen mit Männern
Wer hat Lust mitzufahren?
Gäste sind gern gesehen!

Timmendorfer Strand

Fr., 06.11. – So., 08.11.2009, Abfahrt 10.00 Uhr
mit dem Bus ab P + R Steinstraße / Bahnhof Lichtenrade

Kosten: 209,-- € pro Person / Einzel- wie Doppelzimmer
mit Frühstücksbuffet und Abendessen

enthalten sind außerdem:
2 Übernachtungen mit Halbpension
Hafenrundfahrt in Hamburg
Rundfahrt Holsteinische Schweiz
Stadtführung in Lübeck
Besuch bei Leu's Marzipanland
Tanzabend mit Musik vom Band
Kostenlose Nutzung von Hallenbad und Sauna

SCHLÜSSEL
MÜLLER
SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ
LICHTENRADER DAMM 31, 12305 BERLIN, Tel.: 76 28 98 11
ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL, SCHLOSSREPARATUREN
BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG
SCHLIESSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER
---- NOTDIENST RUND UM DIE UHR ----

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Dr. Dirk Kautz
Arcostr. 58
15831 Mahlow
Tel.: 03379 - 31 08 88

26. Lichtenrader Meile, Berlin-Cup – 07. Juni 2009

Zunächst gab es angesichts der Veränderungen im Organisationsteam eine ganze Serie von zehn E-Mails mit dem Betreff „Schlechte Nachrichten“ vom 31. 03. bis 16. 04.. Es wurde sogar kurz erörtert, ob die 26. Meile abgesagt werden solle.

Unsere Partner vom SSV waren mit neuer Besetzung dabei und angesichts der anstehenden organisatorischen Aufgaben schlich sich ein durchaus verständlicher Zweifel in unsere Reihen. Zumal Stefan Rudolph auch von Seiten unseres Vereins nicht als „Durchreißer“ wieder mitmachen konnte. Und es fehlte weitere Verstärkung im Team, die wir 2010 unbedingt brauchen werden.

Aber mit der Verteilung der zahlreichen Aufgaben wechselte der Betreff in den Mails, „Fortschritte“ wurden gemeldet, Zuversicht war da.

Es wurde die 26. Veranstaltung durchgeführt, die ohne Abstriche beiden Vereinen im gemeinsamen Haus zur Ehre gereicht. Viel persönliche Anerkennung war zu hören, wenig Kritik (Zieleinweisung!).
Vor allem die Freundlichkeit unserer zahlreichen Helfer wurde immer wieder hervorgehoben, das war schon rührend.

Deshalb an dieser Stelle von Herzen gern noch einmal seitens der Leichtathletik-Abteilung jeder einzelnen Sportkameradin und jedem Sportkameraden meinen ganz persönlichen Dank!

Jan Liebheit 2. Platz Tim Engelhardt 3. Platz Marvin Müller 1. Platz

Alina Liebheit 1. Platz Friederike Häusler 2. Platz Lena Herbst 3. Platz

Auch wenn wir uns nur bei den Damen durch ein kleines blaues Blümchen für die teils jahrzehntelange Treue zu dieser schönen Laufveranstaltung bedanken konnten – Diese Blume heißt eben Vergissmeinnicht oder auch Männertreu. Die Blumenspende verdankten wir Blumenhaus Kabisch. Und der Juniorchef will vielleicht künftig mit uns zusammen laufen!

Nur eine Bitte für 2010: Für mich, der zum ersten Mal für den Personaleinsatz zuständig war, wäre es weniger aufregend und spannend, wenn sich auch die Helfer unseres Vereins spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung über Helferlisten der Abteilungen oder auch direkt bei mir melden. Es war schon spannend, ob wir genug Helfer zusammenbekommen.

Und ich werde langsam eben auch älter. Man kann nur planen, wenn man weiß, welche und wie viele Helfer kommen werden.

Abschließend aber der besondere Dank der LA meinem Freund Thomas Lüdtke, der für mich mit seiner großen Sachkenntnis der ruhende Pol war.
Lieber Thomas, ich habe zu keiner Zeit gezweifelt, weil Du unserer Veranstaltung das Qualitätssiegel garantierst. Und das neue Organisationsteam hat in Deinem Schutz glänzend seine Feuerprobe bestanden.
Und keinesfalls unerwähnt soll bleiben, dass Stefan Rudolph durch seine organisatorische Routine der Veranstaltung ein Gerüst eingezogen hat, das wir weiter nutzen können, auch, wenn er nun nicht mehr das alles selber machen kann.

Und die Läufer haben sich wohlgefühlt. Also freuen wir uns. Es hat geklappt.
Die Ergebnisse der Veranstaltung findet man unter **www.lichtenrader-meile.de** im Internet.

Horst Wodke
Stellv. Vors. LA

Laura Lärke 1. Platz Elisabeth Epperlein 2. Platz Floriane Chaplain 3. Platz

Viktoria Lehmeyer 1. Platz Mara Schumacher 2. Platz

Trampolin

Abteilungsleiter
Jürgen Tschierschke
Titlisweg 21a
12107 Berlin
Tel.: 030 - 747 923 33

Wieder Andrang beim 6. Nat. Berliner Bären Cup

Der Nachwuchswettkampf im Trampolinturnen erweist sich wieder als der Renner in der Berliner Trampolinszene. Zum Meldeschluss haben sich **168 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** für den Einzelwettkampf angemeldet. Mit den mitreisenden Betreuern und Eltern werden über 200 Gäste in der Halle sein.

Damit ist die vom VfL ausgerichtete Veranstaltung weiterhin der **größte Nachwuchswettkampf Deutschlands**. Während andere Veranstalter sich auf die Trampolinspitze in Deutschland konzentrieren, hat sich die Trampolinabteilung besonders die **Förderung von Nachwuchstalenten** auf die Fahnen geschrieben. Ziel ist es, dass nicht nur die bereits seit längerem an der Spitze turnenden Kids aus den Vereinen die Möglichkeit haben, sich mit Anderen überregional zu vergleichen.

Bei dem Wettkampf können die Nachwuchstalente bewundert werden, wenn sie stolz ihre Übungen mit einem oder mehreren Salti präsentieren. Mehrere Turnerinnen und Turner, die hier begonnen haben, sind heute in der deutschen Leistungsspitze zu finden.

In diesem Jahr werden wieder **16 Trampolinvereine aus 7 Bundesländern** zum Vergleich antreten. Während die auswärtigen Vereine bereits einen Tag früher, am Freitag, den 11.09., zum Training und Kennenlernen der Geräte anreisen, wird die eigentliche Veranstaltung am Samstag stattfinden. Im anschließenden Finale werden dann die besten Aktiven der jeweiligen Jahrgänge um die begehrten Pokale turnen.

In der Pause bzw. vor der Siegerehrung dürfen wir diesmal besondere Gäste begrüßen. Hier werden uns die mehrmaligen Deutschen Meister und mehrfachen Pokalsieger, die **Berlin Thunderbirds Cheerleader**, mit einer unterhaltsamen Aufführung Ihr Können beweisen.

Wir hoffen, dass wir auch aus dem Verein mit großer Zuschauerresonanz rechnen können. Denn, Eure Unterstützung ist die Motivation der Turner! Da der Wettkampf wieder mit dem Termin des Lichtenrader Weinfestes zusammenfällt, findet vielleicht doch der eine oder andere den Weg vorher in die Halle.

Für das leibliche Wohl ist durch kleine Snacks, Getränke und einem **Grillstand** gesorgt.

Wo:
Schulsporthalle der UvH
(Berlin-Lichtenrade, Briesingstr. 23)

Wann:
Samstag, den 12.09.2009, ab 11:00 Uhr

(Training am Freitag von 17:00 bis 22:00 Uhr)

Trampolin
6. Nat. Berliner Bären Cup
für den Nachwuchs-Einzel
VfL Lichtenrade
Datum: Samstag, den 12.09.2009
Ort: Reinhold-Meierhof-Halle
Schulsporthalle der UvH, Briesingstr. 23
Eintritt frei

Wandern

Wanderführer
Metzkow Tel.: 030 - 663 27 92
Heurich Tel.: 030 - 721 12 06

Wanderung am 6. Juni - Müggelspree mit Bootstour

Nach dem es Tage lang regnete, waren wir so erfreut, dass an unserem Wandertag die Sonne uns begleitete. Mit 28 Wanderern ging es mit der S – Bahn nach Friedrichshagen.

Wir begaben uns zum Müggelsee und ließen uns mit der Fähre übersetzen, nach Rübezahl.

Dort gut angekommen ging unser Weg am See entlang, bis zu einem Rastplatz den wir nutzten, unter anderem auch wegen der schönen Aussicht. Der Blick ging rüber nach Rahnsdorf und Köpenick.

Bei dieser Rast hatten wir eine Obstweinverkostung. Einer unserer Wanderer hatte zwei Flaschen für uns in seinem Rucksack.

Ich sage dir im Namen aller Mitwanderer herzlichen Dank für diese nette Geste.

Danach ging es froh gelaunt weiter, bis wir in Helgoland unsere Mittagspause im Garten am Wasser machten.

Dann liefen wir bis zur Ruderfähre. Der Fährmann brachte uns sicher an das andere Ufer.

In Rahnsdorf kehrten wir noch zu einer Kaffeepause ein. Wer es eilig hatte, fuhr nach Hause, die anderen ließen den wunderschönen Tag in dem Kaffeegarten ausklingen.

Um 17 Uhr waren wir wieder in Lichtenrade, dort wurden wir von den ersten Regentropfen empfangen.

Bis zum nächsten Wandertag, eure Sportfreunde Erika und Heinz.

Wanderung am 25.07.09 zum Gipshut

Die S–Bahnlinie nach Blankenfelde wurde zum Glück nicht eingestellt, denn so schnell hätte ich keine andere Wanderstrecke gewusst.
Wir fuhren von Lichtenrade nach Blankenfelde, Zossen zum Strandbad Mellensee, wo dann die Wanderung begann.
Unser Wanderweg nennt sich Boden-Geo-Pfad und erstreckt sich über 12 km. Der Abbau dieser Bodenschätze (Ton und Gips) führte Mitte des 19. Jahrhunderts zur Ansiedlung zahlreicher Gewerbebetriebe wie Gipsmühlen, Ziegelbrennereien und viele Handwerksbetriebe entstanden in Klausdorf und Sperenberg. Wir können noch heute die aufgelassenen Tagebaulöcher, die sich zu Stillgewässern entwickelt haben, sehen. Die Natur hat sich wieder ausgebreitet und wir können uns heute auf den gepflegten Wanderwegen daran erfreuen und sie genießen.

Das erste Ziel der Ringofen in der Pappelallee.

Die Römer bauten wohl erstmalig mit gebrannten Ziegeln. Sie verwendeten die Technik des Ziegelschneidens. Lehmbatzen wurden mit einem scharfen Gegenstand zerteilt und in Form gebracht. Der Rohstoff der Ziegelindustrie in Klausdorf musste mit dem tonigerem Substrat aus dem Tonabbau bei Glienicke gemischt werden. Die formbare Masse wurde auf Streichtische gebracht, mit Holzformen geformt, getrocknet und anschließend in einem altdeutschen Ofen gebrannt. Pferde transportierten die Ziegel nach Berlin, später ging der Transport über den erweiterten Nottekanal zur Dahme in die Spree.
Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden Milliarden von Ziegelgesteinen in 1.300 Ziegeleien rund um Berlin gebrannt.
Im Jahre 1858 erfand Friedrich Hoffmann den Ringofen.
Der Ringofen hat seinen Namen, weil 10 bis 16 Brennkammern ringförmig um den Schornstein angeordnet sind. Jede Brennkammer besitzt nach oben hin Schürlöcher, durch die Kohlen geschüttet werden. Die einströmende Luft strömt über die Brennzone zum Schornstein.

Wanderung am 25.7.09 zum Gipshut

Alle Kammern sind miteinander verbunden, gleichmäßig in ca. einer Woche strömt die Luft über die brennenden Ziegelrohlinge.

Die ersten Ringöfen gab es in Klausdorf 1884. Für den Transport wurden dann statt Pferden nun Loren verwendet mit der neu angelegten Eisenbahnverbindung nach Berlin.

Dieser Ringofen in der Pappelallee wurde 1972 modernisiert und mit Gabelstaplern beschickt. 1993 erfolgte eine letzte Umstellung von Kohle auf leichtes Heizöl.

Unser Weg führte durch den Wald auf der Trasse einer früheren Ziegeleibahn mit Resten der Eisenbahnschwellen im Boden liegend, an den Tonseen vorbei, dann an den Kornfeldern weiter in den Kiefernwald hinein.

Die erste Rast musste eingelegt werden. Es hieß Mädchen rechts in die Büsche, Jungs nach links, sucht euch einen Baum. Dort entstand auch das Foto.

Nach 5,4 km erreichten wir den Aussichtspunkt, den Gipsberg mit einer Höhe von 79,8 m, entstanden aus aus der Tiefe emporgestiegenem Salz. Wer wollte kletterte auf den Aussichtsturm und ließ sich von Dieter die schöne Rundumsicht erklären, viele Schornsteine der ehemaligen Ringöfen guckten aus den Wäldern heraus.

Die Gipsbrüche stellen eine geologische Besonderheit dar. Der Salzstock Sperenberg ist einer der wenigen, der die Erdoberfläche durchstoßen hat. Da Salze unter Druck plastisch reagieren und eine geringere Dichte als das sie umgebene Gestein besitzen, kommt es zur aufwärts gerichteten Bewegungen. Der Gipshut stellt die schwer löslichen Reste des Salzstockes dar, die nicht vom Grundwasser ausgewaschen wurden. So entstand eine Gipsmächtigkeit von 50 bis 100 Metern. Sperenberger Gips kann auch im Naturkundemuseum zu Berlin besichtigt werden.

Bald ging es an den großen verblühten Sonnenblumenfeldern vorbei zu den Restlöchern des Gipsabbaus. Man sah von oben auf die Seen, in einem See war eine kleine Insel. Ich glaube hier ist das Fernsehbild vom Tatort mit der Reklame vom Kronbergbier entstanden.

Bergab geht es zum nächsten Abbruchloch mit einem Erinnerungsdenkmal an Eduart Dunker. Er ließ 1867 – 1871 damals die tiefste Bohrung der Welt mit 1271,45 Meter Tiefe anlegen und ermittelte in dieser Bohrung die geometrische Tiefenstufe: alle 33,7 m nimmt die Temperatur in der Tiefe um jeweils 1 Grad zu. Dieses Wissen wurde ab 1900 weltweit in die geologischen Lehrbücher übernommen und ist heute noch gültig.

Auf der Gipsstrasse weiter zum See „Faules Luch“, wieder ein schöner Kiefernwaldweg, auf dem wir bald den Ort Kaulsdorf erreichten, über das Ziegelsteinpflaster laufend kamen wir zum Restaurant „ZUR HEIMAT“, wo ich uns im Mai angemeldet hatte. Die Getränke und das von der Wirtin zubereitete Essen mit frischen Pfifferlingen aus der Region schmeckten hervorragend. Da wir noch Zeit hatten, machten wir noch am Mellensee eine Kaffeepause und fuhren dann mit dem pünktlich erscheinenden Bus nach Zossen und weiter bis Lichtenrade.

Alle haben diesen Ausflug genossen und waren erstaunt, wie schön es doch am Rand von Berlin sein kann. Diese Wandstrecke habe ich aus dem Erlebnisführer „Berliner Umland Süd“ erschienen im Klaras-Verlag von Carsten und Bettina Rasmus.
Wir hatten Glück mit dem Wetter, ich danke euch für die schönen Stunden.

Rosemarie Diesing

Wanderkalender 20.08.09

Wanderleiter: Wolfgang Heurich Tel.:721 12 06, H.J. Metzkow (Fiedel) Tel.:663 27 92

Mo	Da	Art	Km ca.	Verpflegung	Geplantes Ziel oder Strecke	Teil - nehmer	Anmeldung	Treff – punkt	Wanderleiterin Wanderleiter
Jan.	24.	Strecken wande-rung	10 km	Einkehr geplant	Zossen,Nottekanal, Wünsdorf Waldstadt	Max. 20 Person.	29.12.08 bis 16.01.09	09:10 S-Bhf. Lichtenr.	Drescher Tel.: 745 71 10 Dieter Naumann
Feb.	14.	Stadt-gang	8 km	Einkehr geplant	Villenkolonie im Grunewald	Max. 20 Person.	26.01.09 bis 09.02.09	09:00 S-Bhf. Lichtenr.	Andrea Wodke Tel.:764 03 155
März	25. Mi	Strecken wande-rung	12 km	Einkehr geplant	S-Bhf.Grunewald, Lieper Bucht, U Bhf.Mexiko Pla.	Max. 20 Person.	16.02.09 bis 18.03.09	08:30 S-Bhf. Lichtenr.	Bernd Fabisch Tel.:765 87 055
Apr.	18.	Strecken wande-rung	16 km	Einkehr geplant	Karower Teiche, Gorin See, Schönwalde	Person. un - begren.	Anmel - dung bis 15.04.09	08:20 S-Bhf. Lichtenr.	Fiedel Tel.:663 27 92
Mai	23.	Strecken wande-rung	15 km	Einkehr Söhnel-Werft"	Rundgang im Düppeler Forst	Max. 20 Person.	27.04.09 bis 15.05.09	09:00 S-Bhf. Lichtenr.	Joachim Kerkau Tel.:754 83 97
Juni (1)	06.	Strecken wande-rung	12 km	Einkehr geplant	Müggelspree mit Bootstour ca. 2,50 €	Max. 25 Person.	Melde - schluß 29.05.09	09:10 S-Bhf. Lichtenr.	Erika Köppe Tel.:744 69 96
Juni (2)	13.	Kanad. Paddel-ausflug	20 km	Aus dem Seesack	Blossinsee, Dahme - Kanäle	30 Person. 4 Boote	Melde - schluß 13.05.09	09:00 Barnet - Straße	Jürgen Trippen Tel.:746 46 89
Juli	25.	Rund - wande-rung	12 km	Rucksa. und Einkehr	Tongruben in Kaulsdorf und Gibshut in Spernb.	Person. unbe - grenzt	Melde - schluß 24.07.09	08:10 S-Bhf. Lichtenr.	Rosemarie Diesing Tel.:744 62 68
Aug.	12. Mi	Radtour	50 km	Einkehr geplant	Müritz Nationalpark Waren, Mirow	Max. 25 Person.	13.07.09 bis 05.08.09 bei Heurich anmelden	08:00 S-Bhf. Lichtenr.	Wolfgang Heurich Tel.:721 12 06
Sep.	08. bis 11.	Wander-reise	10 bis 15 km	Halb-pension	Osterzgebirge	Max. 25 Person.	Anmel – dung bei Wolfgan. Heurich	Info an Teil - nehmer	W.Heurich Tel. 721 12 06 H.J. Metzkow Tel.:663 27 92
Okt.	17.	Strecken wande-rung	10 km	Einkehr geplant	Rehberge	Max. 25 Person.	14.09.09 bis 09.10.09	09:00 S-Bhf. Lichtenr.	Erika Köppe Tel.:744 69 96
Nov.	07.	Rund - wande-rung	15 km	Einkehr geplant	Biesenthal, Lobetal, Biesenthal	Max. 25 Person.	19.10.09 bis 30.10.09	Siehe Aushang	Fiedel Tel.:663 27 92
Dez.	27. So.	Strecken wande-rung	10 km	Einkehr geplant	In Planung nach Wetterlage	Max. 25 Person.	09.11.09 bis 18.12.09	Siehe Aushang	Drescher Tel.: 745 71 10

Die Teilnahme erfolgt immer unter Ausschluss jedweder Haftung der jeweiligen Wanderleiter/in. Von Nichtmitgliedern erbitten wir einen freiwilligen Kostenbeitrag für entstandene Unkosten der Wanderleiter/in.

Wandern ist des VFLers Lust

Seit 1905
Aus Tradition

Bestattungsinstitut
K U R T D A N N E R T
12305 Berlin-Lichtenrade Bahnhofstraße 14
Telefon (030) 744 50 07 Telefax (030) 744 56 47
Vorausbestattungsregelungen können festgelegt werden
P auf dem Hof

Impressum

Herausgeber:
Vorstand des VfL Lichtenrade 1894 e.V.
Geschäftsstelle:
Kirchhainer Damm 68, 12309 Berlin
Geschäftszeiten:
Mo, Mi und Fr von 10.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 030 - 744 04 77
Fax: 030 - 707 64 750
E-Mail: info@vfl-lichtenrade.de
Homepage: www.vfl-lichtenrade.de
Vereinskonten:
Postbank Berlin: BLZ 10010010 Kto: 425 71-107
Vereinsgaststätte:
Petra Maager: Tel.: 030 - 744 04 74
Hausmeister:
Hans Kasper: Tel.: 030 - 744 05 64

Redaktion:
E-Mail: sportecho@vfl-lichtenrade.de
Dieter Tormann, Dossestraße 4, 12307 Berlin
Tel.: 030 - 745 45 05 Fax: 030 - 746 80 400
E-Mail: d.tormann@t-online.de

Stefan Rudolph, Wankstr. 13a, 12107 Berlin
Tel.: 030 - 701 311 40

Ständige Mitarbeiter:

W. Reiche	Badminton	030 - 746 826 66
S. Rudolph	Basketball	030 - 701 311 40
I. Weinz	Cheerleading	030 - 765 036 33
H. Kannenberg	Faustball	030 - 744 36 31
M. Meincke	Gesundheit	030 - 744 83 02
G. Michel	Gymnastik	030 - 744 56 43
H. Wodke	Leichtathletik	030 - 764 031 55
H. Wolke	Tanzen	030 - 746 47 43
A. Stanske	Trampolin	030 - 744 41 14
M. Erhard	Turnen	030 - 744 35 06
Ch. Grunert	Volleyball	033708 - 22 9 11
G. Mayer	Schaukasten-betreuung	030 - 746 43 62

neuer ständiger Mitarbeiter Handball?

Termine:

Abnahme des Sportabzeichens
jeden Dienstag von Mai bis September
18:00 – 20:00 Uhr
Sportplatz Halker Zeile

Lauftreff
jeden Mittwoch
18:30 Uhr
Vereinsheim

Lauftreff
jeden Sonntag
7:55 Uhr
Kirchhainer Damm

Erscheinungsweise: alle 2 Monate
Nächster Redaktionsschluss: 20. Oktober 2009

Redaktionstermine:

Ausgabe	Nr.	Redaktionsschluss
Sep/Okt	195	20. Oktober
Nov/Dez	196	20. November
Jan/Feb	197	20. Januar

Druckauflage: 950
Druckerei: Walter Bartos GmbH
Zossener Straße 55
10961 Berlin